

swissfuture – Schweizerische Vereinigung für Zukunftsforschung Jahresbericht 2013

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Tagungen

11.06.2013: In Zürich: in Kombination mit der Generalversammlung: "Von künstlichen Hirnen und humanoiden Robotern - Was bringt uns die Zukunft?" und einer Show der Roboter, gemeinsam mit Universität Zürich, Labor für künstliche Intelligenz, mit über 50 Teilnehmenden

20.11.2013: in Zürich: Präsentation der Ergebnisse der gemeinsamen Studie „Schweiz – Wertewandel 2030: Volksschulen“, gemeinsam mit PH Zürich, Generalsekretariat EDK, LCH Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer, Stiftung Mercator Schweiz, Migros Kulturprozent, SAGW Schweizerische Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften, mit über 100 Teilnehmenden

Vorträge und Workshops

swissfuture führte diverse Expertenmeetings im Rahmen der neuen Vertiefungen zur Wertewandelstudie „Volksschule 2030“ und „Mobilität 2030“ in der Schweiz und des „Hoffnungsbarometer 2014“ in CH, A und USA durch.

Mitglieder von swissfuture hielten an zahlreichen Tagungen und öffentlichen Anlässen Referate über Themen der Zukunftsforschung. Die Auftritte von unseren Vorstandsmitgliedern bieten Gelegenheit, unsere Vereinigung und unsere Kompetenzen einer grösseren Öffentlichkeit vorzustellen. Diese Referate finden reges Feedback in den regionalen Medien.

Beispiele 2013: Radio SRF, Expertenkommission „BLOSSOM“ der Bundesverwaltung und der EU, Expertenkommission „Perspektiven 2030 des Bundesrates“, „Nachtung“ des Schweizerischen Städteverbandes, Business Women Conference, metrobasel Vision 2050, Sicherheitspolitisches Forum Zentralschweiz u.a.m.

Forschungsprojekte

2013 fokussierte swissfuture auf die Fortführung der beiden langfristigen Projekte: Studie „Wertewandel in der Schweiz 2030“. Arbeit und Publikation „Volksschulen 2030“, Arbeit „Mobilität 2030“

Hoffnungsbarometer: Die grosse Hoffnungsumfrage konnte bereits zum fünften Mal durchgeführt werden mit 21'812 Teilnehmenden aus der Schweiz, Deutschland, Tschechien, Frankreich u.a. In der Vorstandssitzung vom 11.11.2013 beschloss der Vorstand das bisherige Projekt „Hoffnungsbarometer“ in eine offizielle „Arbeitsgruppe Hoffnungsforschung“ gemäss Statuten zu transformieren. Der Arbeitsgruppe gehören an: Dr. Andreas M. Walker, Dr. Andreas Krafft, Dr. des. Francis Müller. Die Arbeitsgruppe ist für aktive Mitglieder offen.

Publikationen

Das Konzept des Magazins für Zukunftsmonitoring wurde weitergeführt. Die Magazine werden ausser an die Mitglieder breit an Bibliotheken verteilt. Die Themen umfassten:

- 01/13: Biopolitik
- 02/13: Geld
- 03/13: Afrika
- 04/13: Eventkultur (in Zusammenarbeit mit der ZHDK)

2. Internationale Beziehungen

swissfuture unterhält Kontakte zu Gesellschaften, Instituten und Forschern im Ausland, z.B. zum Weltverband (World Futures Studies Federation WFSF), mit der vorwiegend US-amerikanischen World Future Society WFS (Washington D.C.), mit der internationalen Gesellschaft Futuribles (Paris), der internationalen Bibliothek für Zukunftsfragen in Salzburg, dem Netzwerk Zukunft (Berlin) und dem Sekretariat für Zukunftsfragen (Gelsenkirchen). Wichtig sind auch Kontakte zu den Einrichtungen für

Zukunftsforschung bei der EU, dem Europarat, der OECD und der UNESCO.

Im Rahmen der Forschungsarbeiten zum Hoffnungsbarometer werden Kontakte und Referententätigkeiten mit der International Positive Psychology Association in den USA, mit der European Conference on Positive Psychology und dem Viktor Frankl Zentrum Wien sowie mit Professorinnen der Universität Innsbruck, der Masaryk University Brno und dem Institut Universitaire de Formation des Maîtres de Rennes gepflegt

3. Öffentlichkeitsarbeit

Vorstandsmitglieder von swissfuture beantworteten zahlreiche Anfragen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Behörden, Schulen, Medien. Mitglieder des Vorstandes waren mehrere Male zu zukunftsrelevanten Themen in den Medien präsent, sowohl als Artikel von Gastkommentaren wie als Interviewpartner, ebenso wurde über Referate von Vorstandsmitgliedern berichtet. Besondere Beachtung fanden das Hoffnungsbarometer (über 40 Medienmeldungen) und die Wertewandelstudie. swissfuture funktioniert als Drehscheibe für die dezentralisierten und vielfältigen Arbeiten zur Zukunft einzelner Fachgebiete und Institutionen sowie über die Methoden der Zukunftsforschung. Damit verbunden sind auch Beratung und Mithilfe bei Projekten, Veranstaltungen und Publikationen aller Art.

4. Koordination, Planung, Administration

Vorstand: Rücktritt von Dr. Andrea Davis, Neuwahl von Professor Daniel Huber als Ersatz

Geschäftsstelle: Keine Veränderungen.

SAGW: Die Vorstandsmitglieder haben sich an diversen SAGW-Aktivitäten beteiligt, so bestehen Kontakte zu SGVW und SGK. Ebenso konnte via homepage und Hinweise in den Magazinen auf Veranstaltungen hingewiesen werden.

Basel, 21. Dezember 2013

Dr. Andreas M. Walker, Co-Präsident